



Gemeinde Damüls

6884 Damüls 136
Telefon 05510 6210
gemeinde@damuels.at, www.damuels.at

Bankverbindung Raiffeisenbank Au-Damüls: BLZ 37405
IBAN: AT30 3740 5000 0200 9421, BIC: RVVGAT2B405
UID: ATU58522833

16.05.2024

PROTOKOLL 39

über die am 29.04.2024 um 20:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:	Stefan	Bischof	Bürgermeister
	Sonja	Klocker	Vizebürgermeisterin
	Stefan	Kohler	Gemeinderat
	Wilfried	Madlener	Gemeindevertreter
	Manfred	Moosbrugger	Gemeindevertreter
	Christoph	Klauser	Gemeindevertreter
	Helfried	Bischof	Gemeindevertreter
	Arno	Nigsch	Gemeindevertreter
	Lukas	Bischof	Gemeindevertreter
	Bernd	Madlener	Schriftführer
endschuldigt	Benjamin	Wörner	Gemeindevertreter
	Karl-Heinz	Bischof	Gemeindevertreter

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beschlussfassung über eine Vereinbarung der Schulsprengelgemeinden der Mittelschule Au zur Sanierung und Adaptierung des Gebäudekomplexes der Mittelschule
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend den Umwidmungsantrag von Claudia Madlener (Ländle Hotel) 6884 Damüls 53 bezüglich einer Teilfläche der Gp. 448/1 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Freifläche Sondergebiet Parkplatz (FS Parkplatz) im Ausmaß von ca. 200 m².
- 6.) Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2023. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers.
- 7.) Allfälliges

AUSFÜHRUNGEN

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

ad 2) Das Protokoll 38 wird auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...

... über die am 05. April stattgefundene Beiratssitzung der Seilbahnen Faschina. Hervorzuheben ist eine wirtschaftlich erfolgreiche Wintersaison 2023/24, sowie die Empfehlung an die Generalversammlung, die Wintersaison 2024/25 aus wirtschaftlichen Gründen per 30. März 2025 zu beenden.

... über die ebenfalls am 05. April stattgefundene Eröffnung der Finanzverwaltung Hinterwald in den Übergangsräumlichkeiten der ehemaligen Volksbank in Mellau. Die Gemeinde Damüls wird mit Juli/August 2024 übernommen werden.

... über eine Besprechung per 10. April im Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht zur Rechtssache Moosbrugger/Tarabochia. So wurde seitens des Verfassungsgerichtshofes zur gegenständlichen Widmung die damalige Kundmachung beanstandet. Die Novelle des Vorarlberger Raumplanungsgesetzes räumt der Gemeinde Damüls eine Bausperre von zwei Jahren zur Sanierung der Widmung für das betreffende Grundstück ein, was im Rahmen des in Fertigstellung begriffenen Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) angedacht ist.

... über einen Elternabend der Volksschule Damüls am 17. April zur Thematik der Ganztageschule und freut sich hier im Sinne der Eltern bzw. der Schule eine gute Lösung für das kommende Schuljahr gefunden zu haben. Ein Dank gilt im Speziellen Volksschuldirektorin Simone Bischof für deren Abklärungen bzw. Bemühungen.

... über die Nächtigungszahlen der bisherigen Wintersaison und freut sich mitteilen zu dürfen, dass schon vorab der Aprilabrechnung erstmalig die Marke von 200.000 Winternächtigungen in Damüls überschritten werden konnte.

... über eine Informationsveranstaltung der Abteilung Raumplanung und Baurecht am 19. April in Au zu den geplanten landwirtschaftlichen Vorrangflächen in der Region Bregenzerwald. Diese sind angedacht zum Schutze der Landwirtschaft. So ist zu beobachten, dass die landwirtschaftlichen Nutzflächen immer mehr in die Hanglagen gedrängt werden, da am Talboden ein erheblicher Druck in Richtung wertvoller Bauflächen besteht. Dieser Entwicklung soll mit genannter Maßnahme entgegengewirkt werden, indem seitens der Raumplanung potenzielle Flächen im Bregenzerwald erhoben wurden. Obwohl diesen Kriterien folgend, für die Berggemeinden Warth, Schröcken und Damüls keine Flächen ausgewiesen wurden, sind im Sinne einer regionalen Lösung aller Gemeinden auch für diese Vorrangflächen angedacht. In Absprache mit Bürgermeister Stefan Strolz sprechen sich die Gemeinden Warth, Schröcken und Damüls gegen diese Vorgangsweise aus. Ein gemeinsames Schreiben soll an die Abteilung Raumplanung und Baurecht erfolgen.

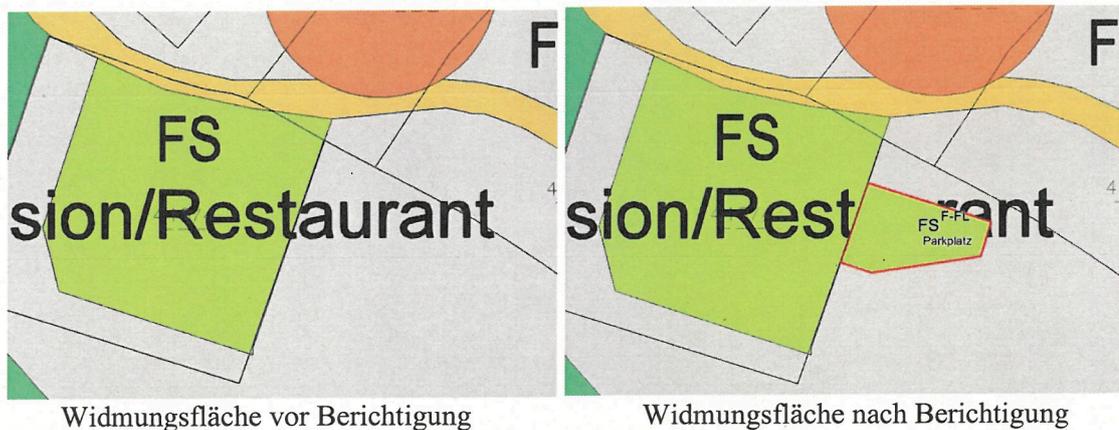
... über die Beiratssitzung der Damülser Seilbahnen am 23. April im Hotel Messmer in Bregenz. Hervorzuheben sind die Berichte zum Abschluss einer erfolgreichen Wintersaison, sowie eine Vorschau auf anstehende Projekte.

- Diskussionsbedarf sieht Bürgermeister Stefan Bischof dahingehend betreffend der Sommerprojekte, so setzt eine gemeinsame Umsetzung auch eine Kostenteilung zwischen den Damülser Seilbahnen und der Gemeinde voraus. Des Weiteren wurde neben dem Neubau der Sesselbahn Hohes Licht auch der Bereich der Talstation Uga erläutert. Aufgrund der zentralen Bedeutung des Bereiches der Talstation Uga für die Tourismusgemeinde Damüls, wird seitens der Gemeinde ein Gesamtkonzept eingefordert. Den Abschluss fand die Tagesordnung mit der Causa Wintertechnik und den endgültigen Abrechnungssummen dieses jahrelangen Verfahrens.
- ... über eine Besprechung per 24. April im Gemeindeamt Au unter Beizug der Gemeinden Au und Damüls, des Forstes, des Landesstraßenbauamtes, sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung zu Maßnahmen betreffend der Sicherung der Straßenverbindung zwischen Au und Damüls. Witterungsbedingt konnte keine Begehung erfolgen.
 - ... über ein Schreiben per 24. April von Hagen Roman Thomas und der damit verbunden beabsichtigten Weiterführung der Arztpraxis. Dieser sieht in Verbindung mit dessen Nebenbeschäftigungen eine wirtschaftliche Basis gegeben und möchte auf Grundlage der letztjährigen Besprechungen neuerlich ein Vertragsverhältnis eingehen. Gemeindevertreter Wilfried Madlener wird sich dahingehend um einen Termin bemühen. Bürgermeister Stefan Bischof wird jedenfalls vorab eines Abschlusses die Diskussion in der Gemeindevertretung suchen, spricht sich er deren Zustimmung für ein weiteres Engagement als Voraussetzung.
 - ... über die anstehende Verpachtung des Dorfcave an Veronika und Leonie Heckmann aus Fontanella. Diese beabsichtigen im Rahmen derer Firma „Wi&Me“ eine Vinothek/Bistro ab Anfang Juni im Dorfcave zu eröffnen.
(Anmerkung zum Protokoll: Absage durch Veronika Heckmann per 16. Mai 2024, Begründung in der Übernahme des Seestüble am Seewaldsee in Fontanella)
 - ... über die Annahme des Sanierungsplanes im Konkursverfahren Sandra Breuss, Skihütte Sunnegg, durch eine Mehrheit der Insolvenzgläubiger. Laut Kreditschutzverband (KSV) 1870 erhalten die anerkannten Forderungen eine Quote von 20 % zahlbar innerhalb von zwei Jahren. Die Finanzierung des Sanierungsplanes erfolgt zum einen durch den Fortbetrieb des Betriebes und zum anderen durch finanzielle Unterstützung Dritter.
 - ... über die beabsichtigte Übernahme des Haus Portla inklusive der damit verbundenen Liegenschaften durch die Gemeinde. Eine Schätzung durch den allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Baumeister Johann Dörner liegt vor. Abstimmungen mit dem Gemeindeverband sind erfolgt und es gilt nun einerseits steuerlich und andererseits rechtlich die, für beiden Seiten, beste Lösung zu finden. Da durch den Beizug eines Steuerberaters bzw. eines Rechtsanwaltes weitere Kosten anfallen werden und die Gespräche in eine konkrete Phase eintreten, bedarf es nach Ansicht von Bürgermeister Stefan Bischof seitens der Gemeindevertretung einer grundsätzlichen Zustimmung für die beabsichtigte Übernahme, spricht den Erwerb des Hauses samt Liegenschaften.
Es erfolgt einstimmig ein Grundsatzbeschluss durch die Gemeindevertretung die Gespräche mit Edeltraud Gridling zum Erwerb des Hauses samt Liegenschaften weiterzuführen und steuerliche, wie auch rechtliche Abklärungen vorzunehmen.

- ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof erklärt zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt der Beschlussfassung einer Vereinbarung der Schulsprengelgemeinden der Mittelschule Au zur Sanierung und Adaptierung des Gebäudekomplexes, bereits in der letzten Gemeindevertretersitzung ausführlich berichtet zu haben. Für die Gemeindevertreter im Ersatz, Arno Nigsch und Lukas Bischof erläutert der Bürgermeister nochmals kurz die wichtigsten Punkte.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vereinbarung der Schulsprengelgemeinden der Mittelschule Au zur Sanierung und Adaptierung des Gebäudekomplexes der Mittelschule Au.

- ad 5) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet zu der in der Gemeindevertretersitzung vom 25. März 2024 beschlossenen Auflage des Entwurfes, betreffend die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezüglich Teilflächen der Grundparzelle 448/1 von Claudia Madlener bzw. Reinold Moosbrugger, Ländle Hotel, Damüls 53, 6884 Damüls, dass hierzu laut § 21 Abs. 1 Raumplanungsgesetz fristgerecht die Veröffentlichung im Veröffentlichungsportal der Gemeinde Damüls erfolgte. Des Weiteren wurden nachweisliche Verständigungen nach § 21 Abs. 2 und Abs. 4 durchgeführt und es sind keine Stellungnahmen im Gemeindeamt eingegangen.



Entsprechend dem Raumplanungsgesetz § 12 Abs. 5 lit. a wird die Folgewidmung im Rahmen der Neuwidmung einer Sondergebietsfläche befristet auf sieben Jahre mit Freifläche Landwirtschaft (FL) festgelegt. Ein Maß der baulichen Nutzung wird nach Absprache mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht nicht benötigt.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend einer Teilfläche der Grundparzelle 448/1 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Freifläche Sondergebiet Parkplatz (FS) im Ausmaß von ca. 200 m² laut vorgelegten Planunterlagen.

- ad 6) Bürgermeister Stefan Bischof übergibt bezüglich der Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2023 der Gemeinde Damüls das Wort an Gemeindegassier Bernd Madlener, welcher mit der Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges sowie dem Umbau der Abwasserreinigungsanlage die zwei großen Investitionspunkte des Jahres 2023 erläutert. Insbesondere bezüglich der Finanzierung des Umbaus der Abwasserreinigungsanlage informiert der Kassier, dass noch Abschlussrechnungen fehlen und folglich das Baukonto noch aktiv ist bzw. die Kreditaufnahme erst im Jahr 2024 erfolgen wird.

Damit wesentliche Punkte des Rechnungsabschluss nicht zweifach erwähnt werden, wird von Gemeindevertreter Wilfried Madlener im Namen der Rechnungsprüfer der Prüfbericht verlesen, welcher als Anhang diesem Protokoll beigelegt ist. Anmerkungen der Rechnungsprüfer werden fortlaufend besprochen bzw. ergänzt.

GESAMTHAUSHALT (inklusive interne Vergütungen)	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen	3.688.686,19	3.808.053,90
Aufwendungen / Auszahlungen	3.418.865,07	4.650.484,92
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	269.821,12	-842.431,02
Entnahme von Haushaltsausgleichsrücklagen/ Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zuweisung von Haushaltsausgleichsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	329.113,64
(SA00) Nettoergebnis noch Haushaltsrücklagen/ (SA5) Geldfluss voranschlagswirksamen Gebarung	269.821,12	-1.171.544,66
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamer Gebarung		-10.966,11
(SA7) Veränderung an liquiden Mitteln		-1.182.510,77

VERMÖGENSHAUSHALT

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	16.033.936,93	(C) Nettovermögen	11.077.828,82
(B) Kurzfristiges Vermögen	335.257,03	(D) Investitionszuschüsse	2.154.319,27
		(E+F) Fremdmittel	3.137.045,87
Summe Aktiva	16.369.193,96	Summe Passiva	16.369.193,96

Auf Antrag von Rechnungsprüfer Wilfried Madlener beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Rechnungsabschluss 2023 in der vorliegenden Fassung sowie die Entlastung des Kassiers Bernd Madlener.

- ad 7) Gemeindevertreter Wilfried Madlener spricht den geplanten Neubau „Kiosk Uga“ an. Die Planunterlagen wurden Bürgermeister Stefan Bischof vorab der Gemeindevertreterversammlung übergeben und es wäre gut gewesen, wäre die notwendig werdende Umwidmung in die Tagesordnung aufgenommen worden, damit der Neubau noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass ihm am 04. April ein Planentwurf mit der Bitte ausgehändigt wurde, diesen mit der Abteilung Raumplanung und Baurecht widmungstechnisch abzuklären. Diese Abklärung erfolgte per 10. April im Landhaus und wurde so gegenüber der Geschäftsführung kommuniziert.

Bis dato liegt der Gemeinde weder eine Einreichplanung noch ein Umwidmungsantrag vor. Des Weiteren wurde durch den Bürgermeister im Sinne eines Gesamtkonzeptes in Frage gestellt, ob der Kiosk der Unterbringung von Personal dienen müsse, oder vielleicht nicht doch mehr Augenmerk etwaigen Räumlichkeiten für einen Bunny Club geschenkt werden sollte. Zudem bestand Konsens darin, dass der Gastrobereich einer planlichen Überarbeitung bedarf.

Ein vom Planungsbüro Johann Muxel stammendes Mail, zur fehlenden Umwidmung auf der Tagesordnung, mit der Anmerkung von Geschäftsführer Markus Simma ergänzt, „Werte Herren, da werden wir vermutlich heuer nicht mehr zum Kiosk Bau, geschweige denn der Garage kommen“, weiterzuleiten ist haltlos und unpassend. Jedem Damülser Betrieb wird ein Mindestmaß hinsichtlich der einzureichenden Unterlagen abverlangt. Es könne nicht erwartet werden, dass ohne Antrag bzw. lediglich anhand eines Entwurfes einen Umwidmungsprozess in die Wege zu leiten. Auch wurde der Forderung von Bürgermeister Stefan Bischof nach einem Gesamtkonzept in der Beiratssitzung vom 23. April 2024 klar durch Beiratvorsitzenden Marbod Lingenhölle beigespflichtet.

Gemeindevertreter Helfried Bischof sieht ein Gesamtkonzept für unerlässlich und hält es für wichtig, Gesellschafter, Grundbesitzer und Gemeindevertreter miteinzubeziehen bzw. zu informieren. Zumindest sollten Ideen am Beispiel des Bunny Club Berücksichtigung finden. Diese Einrichtung ist für einen Tourismusort wie Damüls wichtig, auch wenn der Betrieb des „Bunny-Club“ unwirtschaftlich ist.

Vizebürgermeisterin Sonja Klocker merkt an, dass es für die Damülser Seilbahnen schwierig ist, in der Planung alle Wünsche und Erfordernissen zu berücksichtigen. Doch gerade deshalb erachtet sie eine Gesamtkonzeption als unabdingbar und die Gemeinde sollte im Vorfeld, sprich nicht erst nach erfolgter Planung, miteinbezogen werden.

Gemeindevertreter Arno Nigsch pflichtet der Forderung nach einem Gesamtkonzept bei. Der Bereich der Uga Talstation stellt einen zentralen Anlaufpunkt für unsere Gäste dar, weshalb der Einbezug der Gemeinde in die Planungen unerlässlich sei.

Gemeindevertreter Wilfried Madlener erklärt, dass die Planungen der Talstation Uga bzw. der Tiefgaragenlösung noch nicht abgeschlossen sind. Nach erfolgter Planung ist eine Präsentation in der Gemeindevertretung auf jeden Fall angedacht. Unabhängig davon sollte aber ein Neubau des Kiosk Uga vorgezogen werden, da das aktuelle Gebäude nicht mehr tragbar ist. Allerdings pflichtet Gemeindevertreter Wilfried Madlener den Ausführungen des Bürgermeisters dahingehend bei, dass die Vorgangsweise gegenüber diesem nicht passend war und ein Mindestmaß hinsichtlich der einzureichenden Unterlagen für einen Umwidmungsprozess zu beachten ist.

Gemeindevertreter Manfred Moosbrugger erachtet den Schotterplatz beim Eingang der Kirche, unter dem Ahorn als nicht mehr zeitgemäß. Bei feierlichen Anlässen des Musikvereins Alpenklänge Damüls stehen die Zuhörer und teilweise gar Musikanten im Gras bzw. Dreck. Eine entsprechende Platzgestaltung an diesem wichtigen Ort wäre hier mehr als angebracht.

Gemeindevertreter Arno Nigsch erklärt sich auf Anfrage von Bürgermeister Stefan Bischof bereit, dieses Anliegen im Pfarrkirchenrat zu besprechen. Der gegenständliche Bereich steht im Eigentum der Römisch-katholischen Pfarrpfürnde, sprich eine Platzgestaltung bedarf jedenfalls einer Zustimmung der Pfarre bzw. gegebenenfalls einer Abstimmung mit der Diözese.

Gemeinderat Stefan Kohler verweist auf einen Artikel der Zeitschrift „Publik“ zum Thema Motorradlärm. Daraus ist zu entnehmen, dass es seitens der Vorarlberger Landesregierung ausgeschlossen ist, dass eine Verordnung nach Tiroler Vorbild zur Eindämmung des Motorradlärms hinsichtlich einer Dezibel-Beschränkung erfolgen werde.

Vizebürgermeisterin Sonja Klocker erachtet es als wichtig, die Flurreinigung in Damüls wiederzubeleben und damit verbunden speziell den Kindern die Verantwortung gegenüber unserer Natur zu vermitteln. Kurzerhand erklärt sich diese bereit, die Organisation gemeinsam mit Gemeindevertreter Helfried Bischof zu übernehmen. Als Termin der Flurreinigung wird 18. Mai 2024 fixiert.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 23:00 Uhr

der Schriftführer:



der Bürgermeister:



Prüfungsbericht

Zum Rechnungsabschluss 2023 der Gemeinde Damüls

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss (RA) der Gemeinde gem. § 52, Abs. 2 GG am 18.04.2024 und 22.04.2024 stichprobenweise überprüft. Als Unterlagen für die erfolgte Überprüfung diente in erster Linie die gesamte Gemeindebuchhaltung, die numerisch abgelegten Rechnungsbelege sowie die Bankauszüge. Neben den Gemeindevertretungs- und Gemeindevorstands-Protokolle und deren Beschlüsse für 2023 standen auch die Verwendung stehenden Verordnungen zur Verfügung.

Der Rechnungsabschluss 2023 kann als solide und für die Gemeinde Damüls als erfreulich bezeichnet werden. Das Nettoergebnis wurde im Voranschlag mit Minus 24.400,- veranschlagt. Der Rechnungsabschluss zeigt ein Plus von 269.821,12
Die Verschuldung ist von 2.705.658,81 leicht auf 2.854.076,11 gestiegen. Ebenso leicht ist die pro Kopfverschuldung von 7.911,28 auf 8.345,25 gestiegen.

Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

- 1/010000-591000 Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen VA 2.600,- RA 8.328,37
- 1/010000-640000 Rechtskosten VA 5.000,- RA 0,- kein Rechtsvertreter gebraucht.
- 2/031000+816300 Kostenersätze des Landes VA 15.000,- das REP wurde noch nicht fertig gestellt.
- 1/031000-780000 Aufwendung Raumplanung VA 24.000,- RA 15.162,76
Hat auch mit dem REP zu tun.

Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- 2/163000+301000 Kapitaltransfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern
Betrifft das Feuerwehrauto VA 283.000,- RA 178.988,- Die Förderung ist noch nicht vollständig ausbezahlt.
- 1/163000-040000 Die Kostenabrechnung Feuerwehrauto VA 515.000,- RA 500.114,69

Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

- 1/211000-600100 Fernwärme Heizkraftwerk VA 5.000,- RA 3.234,01
Geringere Heizkosten, trotz Preiserhöhung durch Heizwerk. Die Kostenreduzierung wird dem milden Winter geschuldet sein.
- 1/212000-720200 Kostenersätze an Gemeinden bzw. Hauptschule VA 22.000,- RA 16.795,38
Grund für weniger Ausgaben: die Schülerzahl ist gesunken, dies ist nicht erfreulich.
- 2/240000+861000 Beiträge des Landes zum Personalaufwand Kindergarten
VA 33.000,- RA 39.083,30

3 Kunst, Kultur, und Kultus

- 1/322000-861100 Kostenersätze an Gemeinden für die Musikschule VA 34.000,-RA 31.816,10
Diesen Betrag bezahlen Eltern und Gemeinde je zur Hälfte. Zur Musikschule Bregenzerwald gibt es keine Alternative bzw. ist für alle Gemeinden eine sinnvolle Einrichtung.
- 1/360000-729000 Verschiedene Aufwendungen VA 5.000,- RA 8.839,67 es wurde etwas mehr ausgegeben, diese Einrichtung ist für den Ort sehr sinnvoll. Wir können nur hoffen, dass die Verantwortlichen dies noch lange weiter betreiben.

4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

- 1/411000-751000 Beiträge an den Sozialfonds VA 168.905,70 RA 171.100,- etwas weniger ausgegeben, dies ist erfreulich.

5 Gesundheit

- 2/560000+861000 Spitalbeitragszuschuss des Landes VA 11.000,- RA 11.179,-
- 1/560000-751000 Beiträge an den Spitalfonds VA 76.700,- RA 70.672,-
Wenn der Spitalbeitragszuschuss vom Spitalfonds abgezogen wird, sind die tatsächlichen Kosten bei 69.672,-

6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr

- 2/612000+868000 Strafgeder VA 100,- RA 1.555,-
- 1/612000-680000 Instandhaltung Gemeindestraßen VA 8.000,- RA 0,- Keine Kosten angefallen bzw. Projekte wurden nicht umgesetzt.
- 1/633000-729000 Beiträge an Träger öffent. Rechts Interessenten Beitrag VA 70.000,- RA 45.060,- Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.
- 1/690000-720200 Beiträge an den ÖPNV VA 95.000,- RA 98.406,16
Der Nachtbus wird hier auch berücksichtigt.

7 Wirtschaftsförderung

- 1/770000-510000 Geldbezüge der Angestellten VA 155.000,- RA 186.786,77 Das sind mehr als 10% Kostenerhöhung. Grund ist der Personalwechsel im Tourismusbüro.
- 1/770000-720600 Gäste Infrastruktur VA 50.000,- RA 36.824,62
- 1/770000-720900 Gäste Infrastruktur einmalig VA 50.000,- RA 21.346,04
In beiden Fällen wurden Projekte nicht umgesetzt.
- 2/771000+816300 VA 45.000,- RA 61.727,57 in Faschina wurden mehr Nächtigungen erzielt, so hat sich der Beitrag erhöht - erfreulich.
- 1/771000-631000 Internetauftritt Onlinemarketing VA 120.000,- RA 90.306,91
- 1/771000-729000 Marketing Veranstaltungen VA 125.000,- RA 174.168,11
- 1/771000-729600 Printmedien, Inserate VA 90.000,- RA 61.140,57

Hier sollte der Geschäftsführer bzw. Tourismusausschuss den VA genauer erstellen. Die Ausgaben betragen für das „Perspectival“ ca. 47.000,- Bei solch hohen Ausgaben hat der Geschäftsführer dem Tourismusausschuss eine Abrechnung vorzulegen.

8 Dienstleistungen

- 1/814000-617000 Instandhaltung Fahrzeuge VA 500,- RA 11.849,79
Grund für die Mehrausgaben ist eine Reparatur am Radler. Hier sollte eine Neuanschaffung geprüft werden.
- 1/814000-728200 Schneeräumung Gehsteig VA 30.000,- RA 30.836,82
- 1/814000-728300 Schneeräumung Güterweg Uga VA 40.000,- RA 37.673,82
- 1/814000-728400 Schneeräumung Güterweg Oberdamüls VA 9.000,- RA 5.242,19
Die Prüfung von den 3 Positionen ergab, dass nicht nur Schneeräumung, sondern Salz und andere Materialien dabei sind. Geprüft sollten die Anfahrkosten bei der Schneeräumung durch den Maschinenring ab Dezember.
- 1/816000-619900 Erneuerung Straßenbeleuchtung VA 150.000,- RA 17.575,- Es wurde erst im Spätherbst mit dem Projekt angefangen. Laut den ersten Rechnungen werden 150.000,- bei Weitem nicht auslangen.
- 1/840000-729000 Verschiedene Aufwendungen VA 1.000,- RA 4.627,26 Vermessung für die Wald-Weide-Trennung mit der Alpe Oberdamüls.
- 2/853000+861000 Transfers von Ländern VA 0,- RA 7.835,- ist erfreulich.
- 853600 Alpenrose Dorfcafe - Sind vielleicht Überlegungen zu machen, mit welchen Maßnahmen man eine Verbesserung schaffen kann.
- 2/875000+816200 Kostenersätze für Ortsbus VA 51.500,- RA 52.502,92
Zuschuss der Damülser Seilbahnen 50.252,92.
- 2/875000+861000 Landesbeiträge für Ortsbus Skibusführung VA 21.400,- RA 22.000,-
- 1/875000-720200 Ortsbus und Skibus VA 190.000,- RA 187.579,-
Wenn die oben genannten Zuschüsse abgezogen werden, verbleiben Ausgaben von 113.076,08

9 Finanzwirtschaft

- 2/914000+822000 Erträge von Beteiligungen VA 124.000,- RA 211.506,62. Im Bereich Holding hat die Gemeinde keine Körperschaftssteuer abzuführen
- 1/914000-697000 Kursverluste VA 18.000,- RA 39.447,73
Hier sollten die gesamten Zinsvorteile einmal aufgelistet werden, dann wird das Ergebnis wahrscheinlich besser ausschauen bzw. wird über die gesamte Laufzeit keinen Verlust ergeben.
- 2/940000+861000 Strukturstärkende Bedarfszuweisungen VA 129.700,- RA 129.780,00
Dies ist eigentlich ein hoher Beitrag, den das Land ausbezahlt.

Die Einnahmen haben sich sehr erfreulich entwickelt, außer beim Tourismusbeitrag, was auf das COVID-bedingte Beherbergungsverbot in der Wintersaison 2021 zurückzuführen ist. Die Ertragsanteile sind leicht gesunken, ansonsten lagen die Einnahmen über dem Voranschlag.

Es wurden stichprobenweise Einzahlungsbelege, Auszahlungsbelege, Skonto, Gemeinde-Vorstandsprotokolle, Verordnungen geprüft.

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Damüls schließt ab:

Summe der Erträge	3.688.686,19
Summe der Aufwendungen	3.418.865,07
Nettoergebnis	269.821,07
Frei verfügbare Mittel Nettoüberschuss	133.546,10
Der Schuldenstand per 31.12.2023	2.854.076,11
Die pro Kopfverschuldung mit Einwohner 342	8.345,25

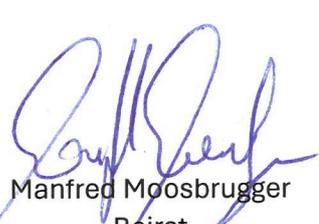
Vor einigen Jahren wurden 6.000,- überwiesen, damit Damüls als Wanderdorf geführt werden darf. Wird das Projekt weiter betrieben oder wandert es in die Schublade.

Die Lohnkosten sollten bei der Einstellung von Personal schon ein Thema sein, um den hohen Lohnkosten gegenzusteuern.

Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass die Buchhaltung sauber und ordentlich geführt wurde, wofür dem Gemeindegassier Bernd Madlener entsprechender Dank gebührt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses stellen daher den Antrag an die Gemeindevertretung den Gemeindegassier Bernd Madlener zu entlasten, die Voranschlagsabweichungen, soweit nicht bereits notwendige GV-Beschlüsse bzgl. Budgetüberschreitungen vorhanden sind, zu beschließen und den Rechnungsabschluss 2023 der Gemeinde Damüls in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Damüls, 22.04.2024


Wilfried Madlener
Vorsitzender/Schriftführer


Manfred Moosbrugger
Beirat


Benjamin Wörner
Beirat